

# Grundschüler greifen zur Maurerkelle

Neugestaltung des Tannenberglplatzes: Zusammenarbeit mit den Kindern der Umgebung

Von Felix Quebbemann

Espekkamp (WB). Ein Bach benötigt sein eigenes Flussbett, um gemächlich fließen zu können. Daher haben jetzt fleißige Handwerker am Tannenberglplatz zur Kelle gegriffen, um dem geplanten Flüsschen ein »Zuhause« zu geben.



Die Grundschüler Marvin (10 Jahre, von rechts), Jonas (8 Jahre) und Damla (9 Jahre) sorgten gestern dafür, dass der neue Fluss am Tannenberglplatz ein Flussbett erhält. Dafür betätigten sie sich als echte Nachwuchs-Handwerker.

Fotos: Felix Quebbemann

Das Außergewöhnliche daran war, dass es sich bei den »Handwerkern« um Grundschüler handelte. Diese wurden von der Stadt Espelkamp eingeladen, am geplanten »Abenteuerspielplatz« in der Nähe der Michaelskirche mitzuarbeiten.

Frank Engelhardt, Stadtjugendpfleger, zeigte sich zumindest von dem Engagement der Kinder erfreut. »Die Grundschüler sind mit Begeisterung dabei.« Bereits im Vorfeld habe die Stadt bei den Planungen sehr eng mit den Eltern und den Kindern zusammengearbeitet. »Es soll ja schließlich ihr Spielplatz sein.« Und auch das Anwohnerverfahren sei sehr wichtig und nützlich gewesen, betonte Engelhardt weiter.

Der Bachlauf soll sich über etwa 15 Meter erstrecken. Unter Aufsicht der ausführenden »Euwatec« durften die Kinder für das Flussbett die Steine in

Mörtel verlegen. Auch Frank Dederling von der Euwatec zeigte sich von der Aktion der Stadt sehr angetan: »Das hat man nicht alle Tage, dass Kinder beim Bau mithelfen. In dieser Form ist das neu.«

Frank Engelhardt, der natürlich ebenfalls kräftig mit anpackte, weiß jedoch auch um den pädagogischen Effekt dieser Maßnahme. »Damit wird den Kindern bereits in jungen Jahren Verantwortung übertragen.« Zudem würden die Jungen und Mädchen Dinge, an denen sie selber mitgewirkt hätten, besser schützen.

Auch Stadtoberbaurat Heiner Brockhagen, der sich gestern ebenfalls ein Bild vom Fortgang der Bauarbeiten am Tannenberglplatz machte, lobt die jungen Handwerker. »Das ist eine richtig gute Geschichte. Für die Kinder ist das ein prägendes und einmaliges Erlebnis. Denn sie können aktiv ihr Umfeld mitgestalten.«

Auch in Zukunft wolle die Stadt weitere Projekte in enger Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen fördern. Bei sehr konkreten Maßnahmen wie dem Bau von Jugendeinrichtungen sei dies ja bereits geschehen, meinte Engelhardt weiter.

»Damit wird den Jungen und Mädchen bereits in jungen Jahren Verantwortung übertragen.«

Frank Engelhardt, Stadtjugendpfleger

Dass dies der richtige Schritt ist, zeigten auch die Reaktionen der Kinder. »Es ist richtig klasse, hier mitarbeiten zu dürfen«, meinte die siebenjährige Kübra. Der achtjährige Fatihcan hat zwar bereits einen Hammer in der Hand gehalten. Aber ihm machte es trotzdem riesigen Spaß, am Flussbett mitzuarbeiten. Und wann

Aktuelles  
Stichwort

## Tannenberglplatz

Der Spatenstich für die Umgestaltung des Tannenberglplatzes erfolgte am 4. März dieses Jahres. Auf einer Fläche von insgesamt 2700 Quadratmetern soll ein Abenteuerspielplatz für die Kinder entstehen. Absoluter Höhepunkt dabei ist sicherlich der Bau eines Baumhauses. Aber auch sonst hat der Tannenberglplatz eine außergewöhnliche Vielfalt zu bieten. So gibt es unter anderem einen kleinen Bach mit Handpumpe, einen Kletterturm, eine Minirutsche, ein Spielhaus aber auch Plätze zum Rasten und Ausruhen. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Neugestaltung des Platzes auf etwa 160 000 Euro.

Geplant war, dass der Abenteuerspielplatz bereits im Mai fertiggestellt werden sollte. Doch aufgrund der Witterungsverhältnisse wird dieses Datum wohl nicht einzuhalten sein. Die Verantwortlichen rechnen damit, dass Anfang Juni der Platz komplett nutzbar ist.

Für alle Interessierten ist auch vor Ort ein Plan ausgehängt, damit sich die Beobachter ein Bild davon machen können, wie der Tannenberglplatz in Zukunft aussehen soll.

hat man als »Nachwuchs-Handwerker« schon einmal die Gelegenheit, hautnah zu erleben, wie der Mörtel frisch aus der Mischmaschine kommt, um ihn dann selbst mit der Kelle zu verlegen.

Neben den Arbeiten am Flussbett sind bereits weitere Fortschritte auf dem Tannenberglplatz zu erkennen. Die Pflasterarbeiten schreiten voran. Auch wenn Frank Dederling erklärt, dass die Witterungsverhältnisse mit viel Re-



Etwa 15 Kinder aus den umliegenden Grundschulen halfen beim Anlegen des neuen Flussbettes mit

gen die Bauarbeiten etwas verzögert hätten. Er rechne damit, dass Anfang Juni der neue Abenteuerspielplatz in der Nähe der Michaelskirche komplett nutzbar sei.